

## T\*H AAR | TERM 21

Im aktuelle Residenzzeitraum erarbeiten seit Mitte Jänner 2023 die ausgewählten KünstlerInnen ihre Konzepte, Choreografien und Performances. Die drei Arbeiten widmen sich unterschiedlich dem Verlust, der Konstruktion und den Bewegungserfahrungen des Körpers. Präsentiert werden die drei Performances, mit je einer Dauer von 30 und 40 Minuten, am Ort ihrer Entstehung, in den T\*H Studios.

Im Anschluss an jede Performance findet im Beisein der KünstlerInnen und MentorInnen ein Gespräch mit Publikumsfragen statt. Dauer ca. 10 Minuten.

## T\*H AAR | TERM 21-TEAM

Künstlerische Gesamtleitung & Mentoring: Bert Gstettner

Co-Mentoring: Imani Rameses, Jasmin Schaitl

Technische Leitung, Licht: Edgar Aichinger

Organisation, PR: Claudia Bürger

Reflektorat: Reinhard F. Handl

Grafikdesign: Kornelius Tarmann, Judith Rataitz

Produktion: T\*H/Art\*Act in Kooperation mit den ResidenzkünstlerInnen

Support: WienKultur, bmkoes, Bildrecht GmbH, Leopoldstadt

**Bert Gstettner** (AT) ist Tänzer, Choreograf und Mentor. Er studierte in Wien, Paris und New York. Als aufstrebender Tänzer-Choreograf setzte er mit den Symposien Tanz\*Raum tanzpolitische Initiativen. 1992 gründete er Company, Label und Studio TANZ\*HOTEL. Zahlreiche Choreografien, Eigenproduktionen und weltweite Festivalteilnahmen. zuletzt bei ImpPulsTanz. Auftragsarbeiten für Festivals und große Theaterhäuser. Leitung Tanz\*Hotel und AAR Residenz, Unterrichtstätigkeit. [www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at)

**Imani Rameses** (US, AT) ist Tänzerin, Choreografin und Neurowissenschaftlerin. Bachelor der Indiana University, Master der Universität Wien. Tanzausbildung an der Indianapolis School of Ballet. Sie verbindet ihre Welt der wissenschaftlichen Praktiken mit den künstlerischen Freiheiten des Tanzes. Erste Zusammenarbeit mit Bert Gstettner/T\*H im AAR Term 18.

**Jasmin Schaitl** (AT) ist bildende Künstlerin, Performerin und Teil einer Arbeitsgruppe am Angewandte Performance Laboratory der Universität f. angewandte Kunst, wo sie 2012 ihren Abschluss machte. Ihr Interesse liegt an der Schnittstelle Materialität, Haptik und Gedächtnis in performativen Praktiken. Zusammenarbeiten mit Bert Gstettner/T\*H im AAR Term 15 und AAR Term 17. <https://jasminschaitl.com/>

## \*\*\* AAR TERM 22 - Open Call bis 21.5.2023 - Ausschreibung Herbst 2023 \*\*\*

KünstlerInnen aus den Bereichen zeitgenössische/r Tanz, Choreografie oder Performance sind eingeladen sich für eine Residenz im 2. Halbjahr 2023 zu bewerben: AAR Mentoring-Team & Bert Gstettner unter [office@tanzhotel.at](mailto:office@tanzhotel.at)  
Infos: <http://www.tanzhotel.at/de/artist-at-resort/aar-ausschreibung>



## AAR TERM 21 WERKSCHAU & PREMIEREN

Still Talking To You

KOERPERWERK

n a h e z u n a h

24., 25. u. 26. März 2023, 19.30 Uhr



### Impressum

Tanz\*Hotel / Art\*Act Kunstverein

Für den Inhalt und Copyright: AutorInnen & Bert Gstettner (Herausgeber & Redaktion)  
1020 Wien, Zirkusgasse 35 | [www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at) | 01 6026945 | [office@tanzhotel.at](mailto:office@tanzhotel.at)

TANZ\*HOTEL | RESORT 1020 | ZIRKUSGASSE 35

## ARTIST AT RESORT | TERM 21

T\*H Residenz-/Coaching-/Mentoringprojekt

### Still Talking To You (Uraufführung)

Studio 1

Konzept, Choreografie: Viviane Tanzmeister

Performance: Viviane Tanzmeister mit Margit Tanzmeister

Musik: Nikson „Hululu“, Good Lee „Senseless“, BLACK FØREST „Care“, „Wauwii“

Interviews: Saskia Horton, James Gallego Olivo, Siegfried und Hedwig Salzmann, Dovydas Laurinaitis, Margit Tanzmeister

Mentoring: Imani Rameses

Auch wenn du nicht mehr bist, bist du noch da. Und ich rede mit dir. Ich rede mit dir zu mir. In diesem Solo lade ich Menschen und Tiere, die ich verloren habe, zu Tisch: Nehmt Platz, verweilt, gebt mir ein Zeichen und tanzt mit mir! Es ist ein Versuch, in Kontakt zu treten, ein Versuch, Leere darzustellen - mit dem was war, was bleibt und dem Unausweichlichen. Auf der Suche nach Trost, Nähe und Erinnerung mache ich mich auf den Weg, den Verlust zu erkunden, bis ich herausgefunden habe, wie es sich besser mit ihm leben lässt.

**Viviane Tanzmeister** (AT) Masterstudium am Mozarteum in Salzburg. Ihre Tanzerfahrung zieht sie aus Contemporary, Breaking und House. Sie ist fasziniert von der non-verbalen Kommunikation und dem Austausch, der entsteht, wenn man sich in einen Raum ohne Worte begibt. Neben technischen Skills liegt es ihr am Herzen, Geschichten zu erzählen, Authentizität und Verletzlichkeit auf der Bühne zu zeigen. [https://www.instagram.com/vivos\\_/](https://www.instagram.com/vivos_/)

\*\*\*Pause\*\*\*

### KOERPERWERK (1. Version in Progress)

Studio 2

Konzept, Performance, Bilder: Verena Frauenlob

Performance: AkteurInnen und unter Publikumsbeteiligung

Kollaborationspartner: Niklas Esterbauer, Michael R. Jemenez, Mitar Nedic

Mentoring: Jasmin Schaitl

Körperwerk ist eine künstlerische Auseinandersetzung, in der Bewegungen physischer Arbeit praktiziert und von der Künstlerin verbal angeleitet werden. Alle BesucherInnen der AAR-Werkschau sind eingeladen dabei mitzumachen! Die Praxis besteht aus zwei Teilen: Im ersten werden physisch anspruchsvolle Arbeitsbewegungen angeleitet. Im zweiten Teil werden diese als Material genutzt, um sie individuell weiterzuentwickeln.

Während des Praktizierens können die TeilnehmerInnen mit den Bewegungen experimentieren, dabei sollen sie die Grenzen ihres Körpers beachten. Die Anleitungen geben Interpretationsspielraum, führen zu Wiederholungen und bleiben vielleicht im Bereich des nur zur Erahnenen. Die ursprünglichen

Arbeitsbewegungen werden zu Metaphern, deren individuelle Ausführung im Vordergrund steht. Körperwerk ist Nachruf und zugleich Würdigung der körperlichen Arbeit im digitalen Zeitalter.

**Verena Frauenlob** (AT) Die ausgebildete Bildhauerin (Meisterprüfung 2017) studiert seit 2020 TransArt an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Nach ihrer Ausbildung hat sie sich mit verschiedensten Medien, vor allem der Performance, beschäftigt. Dabei hat sie das starke Interesse am Körper, dem Körperlichen, Verkörperten, Sinnlichen immer begleitet.

<https://www.instagram.com/frauenlob.verena/>

\*\*\*Pause\*\*\*

### n a h e z u n a h (Uraufführung)

Studio 1

Konzept, Choreografie, Performance, Kostüm: Michael Gross, Kamil Mrozowski

Musik, Performance: Lissie Rettenwander

Bühnenelemente: Tanz\*Hotel

Mentoring: Bert Gstettner

Aufgrund eines kosmischen Rülpsers landen zwei Gestalten ähnlichen Aussehens im freien Fall in einem irdischen Versuchslabor. Unter der akribischen Beobachtung einer Forscherin streben die beiden Wesen zu nichts Geringerem als zur Symbiose eines Superorganismus! Getrieben von ihrer Anziehungskraft und folgend dem Ideal der perfekten Einheit suchen die beiden Forschungsobjekte vielfache Wege und Mittel sich zu vereinen. Gelingt es den beiden, mit Stimme, Bewegung und Nachahmung, Gleichklang und Synchronisation hervorzubringen? Kann die Forscherin durch ihr Einwirken das Ergebnis beeinflussen? Sind die beiden Gestalten zu tollpatschig und plump um ihre Erfüllung zu finden oder unterliegt alles nur den Vorspiegelungen ungeahnter Tatsachen? Alles scheint beinahe zu gelingen, nahezu...

**Michael Gabriel Gross** (DE/AT) - freischaffender Tänzer und Vermittler im zeitgenössischen Tanz. Studium an der Anton-Bruckner-Privatuniversität. Zusammenarbeiten mit SILK Fluegge, Cie. OFF Verticality, OFFTANZ Tirol sowie mit Bert Gstettner im Rahmen der T\*H Produktion Time\*Sailors. Momentan tanzt er fürs kollektiv kunststoff. <https://www.michaelgabrielgross.com/>

**Kamil Mateusz Mrozowski** (PL/AT) - freischaffender Tänzer und Performer. Studierte an der Anton-Bruckner-Privatuniversität sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Zusammenarbeiten u.a. mit Regina van Berkel, Editta Braun Company, OFFTANZ Tirol. Sein Interesse liegt an der Verbindung von Körper und Stimme. Er ist demnächst mit dem kollektiv kunststoff zu sehen. <https://www.instagram.com/mrozowskidance/>

**Lissie Rettenwander** (AT) - Gesang, Instrumentenbau; Komposition, Performance. „In ihrer Klangwelt entstehen Mehrzeitigkeit und Vielklanglichkeit in einem. Die Palette der klanglichen Ereignisse ist weit gespannt... Unterschiedlichstes führt Lissie Rettenwander mit ihrer Musik zusammen, eben daraus entsteht Einheit in überschäumender Fantasie. Diese Fähigkeit zum Extrem gebiert Neues, macht neugierig und aufmerksam.“ (Wolfgang Praxmarer) <https://www.facebook.com/Lissie.Rettenwander.Official>